

INHALT

Inhalt.....	2
Vorwort.....	4
Einleitung.....	6
A Europäische Integration: System-, Akteurs- und Policyentwicklungen.....	12
A.1 Konstanz und Wandel.....	12
A.1.1 Die Polity- und Politicsperspektive.....	12
A.1.2 Die Akteursperspektive.....	21
A.1.3 Die Policyperspektive.....	24
A.2 Reformnotwendigkeiten und Reformkonsens.....	27
B Erklärungsversuche: Traditionelle Ansätze und traditionelle Beschränkungen.....	30
B.1 Forschungsperspektiven und Integrationsentwicklung.....	30
B.2 Die Betonung des Supranationalen.....	32
B.2.1 Funktionalismus.....	32
B.2.2 Neofunktionalismus.....	34
B.2.3 Neofunktionalistische Weiterentwicklungen.....	39
B.2.4 <i>Dialectical functionalism</i>	40
B.3 Die Betonung auf Staaten und Regierungen.....	43
B.4 Differenzierungen und Weiterentwicklungen.....	44
B.4.1 Die Fusionsthese.....	48
B.4.2 Andere staatszentrierte Sichten.....	51
B.4.3 <i>Liberal Intergovernmentalism</i>	52
B.4.4 Politikverflechtungsfalle und Entscheidungslücke.....	57
B.5 Die Betonung des Informellen.....	60
B.5.1 <i>Policy-Networks</i> und Netzwerkansätze.....	61
B.5.2 Normative und metaphorische Verwendung des Netzwerkansatzes.....	65
B.5.3 <i>Governance</i> -Ansätze.....	67
B.6 Die Betonung von kulturellen und kommunikativen Aspekten.....	68
B.6.1 Verschiedene Sichten.....	68
B.6.2 Reflektionismus.....	70
C Entscheidungslogiken: <i>Setting the Stage</i>	73
C1 Die Akteurin ohne Eigenschaften? Merkmale und Interessenlagen der Kommission.....	73
C.1.1 Die Kommission als Institution, Organisation und Akteurin.....	73
C.1.2 Handlungsmöglichkeiten und Handlungsfähigkeit.....	75
C.1.3 Eigeninteressen und Selbstbeschränkung.....	77
C.1.4 Empirische Überprüfbarkeit.....	79
C.1.5 Strategische Indifferenz.....	80
C.1.6 Opportunismus.....	84
C.1.7 Vertragsziele und Aufträge: Zur Priorität des Integrationsziels.....	87
C.1.8 Entscheidungslogische Konsequenzen.....	90
C.1.9 Rationalitätskriterien und Leitideen.....	93
C.2 Tentative Politik und die Gunst der Stunde: Erweiterung von Handlungsfähigkeit auch ohne aktive Steuerung.....	96
Schaubild 1: Prozeßtypen, die eine Ausweitung von Handlungsfähigkeit der Kommission unterstützen.....	106
D Handlungslogiken: Strategien der Kommission.....	108
D.1 Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten im formalen System.....	108
D.1.1 Die Funktionen der Kommission.....	108

D.1.1.1 Ideenschmiede, Motor oder Makler: Das Initiativrechtsmonopol der Kommission	108
D.1.1.2 Die Hüterin der Verträge: Monitoring-Aufgaben der Kommission.....	113
D.1.1.3 Die Rolle der Kommission bei der Implementierung	116
D.1.2 Organbeziehungen.....	118
D.1.2.1 Kommission intern: <i>agents and entrepreneurs</i>	118
D.1.2.2 Ein erstes Tandem: Rat und Kommission.....	124
D.1.2.3 Interadministrative Kontakte.....	131
Schaubild 2: Verwaltungsmodelle im EG-Mehrebenensystem	136
D.1.2.4 Ein zweites Tandem: Europäischer Gerichtshof und Kommission...	140
D.1.2.5 Europäisches Parlament und Kommission.....	147
D.1.3 Besonderheiten des politischen Systems und der Rechtsgemeinschaft.	150
D.1.3.1 Rechtsprinzipien und Abrundungskompetenz.....	150
D.1.3.2 Die Bedeutung unterschiedlicher Entscheidungsregeln im Rat	155
D.1.4 Schlußfolgerungen.....	158
D.2 Informelles Handeln und <i>networking</i>	162
D.2.1 Netzwerktypen und ihre Merkmale	162
D.2.2 Motive und Aktivitäten.....	164
D.2.3 Europäische Interessenlandschaft und die Rolle der Kommission.....	173
D.2.4 Handlungsmöglichkeiten durch informelle Aktivitäten.....	177
D.2.5 Schlußfolgerungen.....	180
Schaubild 3: Netzwerktypen und ihr Nutzen für die Ziele der Kommission.....	181
D.3 Strategien der Kommission als <i>flexible responses</i>	184
D.3.1 Formale Erweiterungen des Handlungsrahmens.....	184
D.3.2 Inkrementale Integrationsschritte durch Rechtsetzung	186
D.3.3 Nachfrage nach Steuerungsleistungen.....	191
D.3.4 Zuwachs an Differenzierung und Intransparenz.....	192
D.3.5 Verzicht auf Konsistenz und Konzepte	193
D.3.6 Einflußnahme auf Akteure	196
D.3.7 „Öffnen“ und „Schließen“ als Verteilungspolitik.....	198
D.3.8 Ungleichgewichte und gesellschaftliche Agenten.....	201
D.3.9 Moravcsiks Erklärung supranationaler Gestaltungsspielräume.....	202
D.3.10 Defensive Strategien und Möglichkeiten der Besitzstandswahrung	206
E Ergebnisse und Herausforderungen: Reform der EU und Reform der Kommission?	
.....	208
E.1 Erweiterung von Handlungsfähigkeit.....	208
E.2 Reformvorschläge und Folgen.....	217
F Europa am début d'un siècle	222
Literatur.....	225
Zusammenfassung	252
Summary.....	253
Lebenslauf.....	254